

- (1) Kindergarten *plus*: erste Ergebnisse der wissenschaftlichen Evaluation**
  - (2) Abgelaufenes Kindergartenjahr: 199 Kindergarten *plus*-Kitas neu hinzugekommen**
  - (3) Gefühlsbilder Tula & Tim neu gestaltet: Nachbestellungen möglich**
  - (4) Kindergarten *plus*-Logo beim Deutschen Patent- und Markenamt eingetragen**
  - (5) Neues Kindergartenjahr: Aufbau- und Erweiterungsseminare Kindergarten *plus* buchbar**
  - (6) Väter in neuer Verantwortung: Jahrestagung der Liga am 15./16.10.2010 in München**
  - (7) Psychosexuelle Entwicklung: neue Ausgabe *frühe Kindheit* erschienen**
  - (8) Deutsche Liga für das Kind: Betreuungsgeld dient nicht dem Kindeswohl**
  - (9) Aktionsbündnis Kinderrechte: Liga neuer Kooperationspartner**
- 

### **(1) Kindergarten *plus*: erste Ergebnisse der wissenschaftlichen Evaluation**

„Die Durchführung des Programms im Kindergartenalltag erweist sich mithin als eine sinnvolle und nützliche Möglichkeit, Kinder bereits in jungen Jahren in der Entwicklung ihrer sozialen und emotionalen Kompetenzen zu unterstützen“, lautet die zentrale Schlussfolgerung des Zwischenberichts über die Ergebnisse der ersten beiden Messzeitpunkte der Evaluationsstudie zum Programm Kindergarten *plus*, der im Juli 2010 veröffentlicht wurde.

Besonders auffallend ist, dass sich die sozialen Kompetenzen der an dem Programm teilnehmenden Kinder signifikant verbessert haben. Die Verbesserungen zeigen sich in einer Zunahme ihres prosozialen Verhaltens, in einer Abnahme ihrer sozialen Impulsivität sowie in einer tendenziellen Abnahme der Probleme im Umgang mit Gleichaltrigen. Die emotionalen Kompetenzen der Kinder verbesserten sich ebenfalls signifikant im Hinblick auf die Abnahme ihrer externalisierenden Verhaltensauffälligkeiten.

In dem Bericht heißt es hierzu: „In der vorliegenden Evaluationsstudie wurde dargelegt, dass das Präventionsprogramm Kindergarten *plus* das Problemverhalten der Kinder verringern und prosoziales Verhalten fördern kann. Die externalisierenden Verhaltensauffälligkeiten, wozu Wutanfälle, mangelnde Folgsamkeit, Lügen und Stehlen gehören, nahmen signifikant ab. Zusätzlich konnte bei den Kindern der Interventionsgruppe eine signifikante Zunahme prosozialen Verhaltens beobachtet werden. Sie waren nach Einschätzung ihrer Erzieherinnen rücksichtsvoller, teilten häufiger mit anderen Kindern und waren hilfsbereiter. Zudem verringerte sich die soziale Impulsivität der Kinder (z. B. Nicht-Respektieren von Grenzen anderer Menschen) aus der Interventionsgruppe signifikant, während bei der Kontrollgruppe eine leichte Zunahme der sozialen Impulsivität zu beobachten war.“

Verglichen wurden 322 vier- bis sechsjährige Kinder aus der Interventionsgruppe (Teilnahme an Kindergarten *plus*) mit 257 Kindern der Kontrollgruppe, die an keinem Programm teilnahmen. Die Untersuchungen zu zwei Messzeitpunkten (vor Beginn und nach Ende des Programms) wurden im Frühjahr und Sommer 2009 in niedersächsischen Kindertageseinrichtungen durchgeführt. Die Daten des dritten Messzeitpunkts (Frühjahr 2010) konnten in dem Zwischenbericht noch nicht berücksichtigt werden. Sämtliche Ergebnisse werden zusammen mit dem Abschlussbericht 2011 veröffentlicht.

Die wissenschaftliche Evaluation von Kindergarten *plus* wird von einer Forschungsgruppe am Psychologischen Institut der Leuphana Universität Lüneburg unter Leitung von Prof. Dr. Maria von Salisch durchgeführt. Das auf insgesamt drei Jahre angelegte Projekt ist Teil des Forschungsverbunds „Frühkindliche Bildung und Entwicklung Niedersachsen“ und wird vom Niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur (MWK) und der Deutschen Liga für das Kind finanziert.

### **(2) Abgelaufenes Kindergartenjahr: 199 Kindergarten *plus*-Kitas neu hinzugekommen**

Im abgelaufenen Kindergartenjahr 2009/2010 sind 199 Kindergarten *plus*-Kitas neu hinzugekommen. Bundesweit fanden 41 Fortbildungen statt, an denen rund 800 Erzieherinnen und Erzieher teilnahmen. Kindergarten *plus* ist damit in 14 von 16 Bundesländern vertreten: Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen, Schleswig-Holstein. Für den Herbst 2010 wird erwartet, dass die 1.000ste Einrichtung mit Kindergarten *plus* beginnt.

### **(3) Gefühlsbilder Tula & Tim neu gestaltet: Nachbestellungen möglich**

Die Gefühlsbilder Tula & Tim zu den Modulen 1 bis 9 wurden entsprechend der Modulüberarbeitung inhaltlich und grafisch neu gestaltet. Dabei wurden auch Erfahrungen aus der Durchführung des Programms mit den Kindern berücksichtigt. Der auf den Bildern dargestellte Gesichtsausdruck gibt die

zu den betreffenden Szenen gehörenden Gefühle jetzt treffender wider und die Interaktionen sind deutlicher erkennbar. Außerdem enthält jedes Gefühlsbild links am Rand eine Liste sämtlicher Bilder, so dass die Position der jeweils dargestellten Szene im Kontext aller Bilder sichtbar ist. Die Gefühlsbilder sind jetzt auch im Rahmen der Gesprächskreise besser einsetzbar. Die Gefühlsbilder Tula & Tim 1 bis 9 (kartoniert) sind zum Preis von 9,- Euro pro Set nachbestellbar, entweder per E-Mail unter [post@liga-kind.de](mailto:post@liga-kind.de) oder online unter [www.kindergartenplus.de/formmail/nachbestellungen.htm](http://www.kindergartenplus.de/formmail/nachbestellungen.htm)

#### **(4) Kindergarten *plus*-Logo beim Deutschen Patent- und Markenamt eingetragen**

Das Kindergarten *plus*-Logo (vier Puzzelteile in den Farben rot, blau, grün und gelb mit dem Schriftzug „Kindergarten *plus*“) wurde am 2.6.2010 unter der Nummer 30 2009 075 817 in das Register des Deutschen Patent- und Markenamts mit Sitz in München eingetragen. Das Logo ist damit als Word-/Bildmarke für die Dauer von zunächst zehn Jahren markenrechtlich gegen missbräuchliche Verwendung geschützt. Markeninhaber ist die Deutsche Liga für das Kind.

#### **(5) Neues Kindergartenjahr: Aufbau- und Erweiterungsseminare Kindergarten *plus* buchbar**

Die nachhaltige Verankerung von Kindergarten *plus* kann durch ein Aufbauseminar unterstützt werden. In dem eintägigen Seminar wird die Durchführung des Programms in der Einrichtung ausgewertet. Darüber hinaus werden ergänzende praktische Anregungen sowie Varianten der Durchführung vermittelt.

Außerdem bietet die Deutsche Liga für das Kind Fortbildungen zu weiteren Themen im Zusammenhang mit Kindergarten *plus* an. Themen u. a.: „Sprachförderung mit Tula & Tim“, „Umgang mit Kindeswohlgefährdung“.

Aufbau- und Erweiterungsseminare können sowohl als Einzelveranstaltung als auch im Verbund gebucht werden. Die Fortbildung wird auf den Bedarf vor Ort abgestimmt und ist sowohl als Inhouse-Seminar als auch als Veranstaltung für mehrere Einrichtungen einer Region möglich. Die Kosten betragen 60,- Euro pro Person pro Tag. Die Mindestteilnehmerzahl liegt bei acht Teilnehmer(innen). Anmeldung und Organisation sämtlicher Veranstaltungen über die Geschäftsstelle der Deutschen Liga für das Kind.

Deutsche Liga für das Kind, Charlottenstr. 65, 10117 Berlin

Tel.: 030-28 59 99 70, Fax: 030-28 59 99 71, E-Mail: [post@liga-kind.de](mailto:post@liga-kind.de)

#### **(6) Väter in neuer Verantwortung: Jahrestagung der Liga am 15./16.10.2010 in München**

Unter dem Titel „Väter in neuer Verantwortung“ veranstaltet die Deutsche Liga für das Kind ihre diesjährige öffentliche Jahrestagung am 15./16. Oktober 2010 in der Kunstakademie in München. Schirmherrin ist Bundesfamilienministerin Dr. Kristina Schröder.

Themen und Referent(inn)en u. a.: Dr. Lore Maria Peschel-Gutzeit (Die Veränderung der Stellung des Vaters im Recht – wer profitiert davon?); Prof. Dr. Dieter Thomä (Der Vater ist tot! Es lebe der Vater! Zur Zukunft einer Reizfigur); Prof. Dr. Anna Katharina Braun (Väterliche Fürsorge: Erkenntnisse aus der Neurobiologie); Dr. Michael Abou-Dakn (Die Rolle des Vaters rund um die Geburt); Tanja Merkle (Väter unter Druck: Konturen neuer Väterbilder. Die Gesellschaft entdeckt die Männer neu); Michael Tunç (Alles fremd und doch auch ähnlich? Väter mit Migrationshintergrund); Prof. Dr. Sabine Walper (Vielfalt und Bedeutung von Vater-Kind-Beziehungen nach Trennung und Scheidung).

Ziel der Tagung ist es, die Anforderungen an moderne Vaterschaft zu benennen und Chancen aber auch Hindernisse und Fallstricke der väterlichen Rolle aufzuzeigen. Im Dialog zwischen Wissenschaft, Praxis und Politik soll erörtert werden, wie Väter ihrer neuen Verantwortung gerecht werden können.

Die interdisziplinäre Tagung richtet sich an Mitarbeiter(innen) in pädagogischen, sozialen und medizinischen Einrichtungen, an Verantwortliche in Politik, Verwaltung und Verbänden, an Studierende und Auszubildende sowie an alle, die am Thema „Väter“ interessiert sind.

Teilnahmegebühr inkl. Imbiss und Tagungsunterlagen 90,- Euro (Studierende 40,- Euro).

Das Programm ist über die Geschäftsstelle der Deutschen Liga für das Kind erhältlich.

Deutsche Liga für das Kind, Charlottenstr. 65, 10117 Berlin

Tel.: 030 – 28 59 99 70, Fax: 030 – 28 59 99 71

E-Mail: [post@liga-kind.de](mailto:post@liga-kind.de), [http://liga-kind.de/algemein/jt\\_2010.php](http://liga-kind.de/algemein/jt_2010.php)

#### **(7) Psychosexuelle Entwicklung: Ausgabe *frühe Kindheit***

Zu dem Themenschwerpunkt „Psychosexuelle Entwicklung“ ist die Ausgabe 3/2010 der Zeitschrift „frühe Kindheit“ erschienen. Das Heft enthält Beiträge u. a. von Peter Fiedler („Psychosexuelle Entwicklung und ihre Störungen“), Katinka Schweizer und Hertha Richter-Appelt („Dimensionen von Geschlecht“), Jörg Woweries („Intersexualität: eine kinderrechtliche Perspektive“), Uwe Sielert („Kindersexualität, die Hintergründe von Gefährdungsdiskursen und sexuelle Bildung“), Frank Häßler, Olaf Reis, Katharina Wunsch und Heike Häßler („Sexualaufklärung bei Vorschul- und Grundschulkindern“), Christa Wanzeck-Sielert („Sexualerziehung in Kindertageseinrichtungen“), Ursula Enders („Doktorspiele oder sexuelle Übergriffe?“), Sylvia Kägi und Mareike Jakob („Kindertageseinrichtungen – Orte für sexuelle Themen?“), Ulli Freund („Ist das eigentlich normal?“)

Sexuelle Übergriffe unter Kindern erkennen und verhindern“) sowie ein Interview mit Hilde von Balluseck („Sexualpädagogik muss in den Ausbildungen einen angemessenen Stellenwert erhalten“). Außerdem enthält das Heft folgende Praxisbeiträge: „Die Kinderliedertour „Nase, Bauch und Po. Eine bundesweite Initiative der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) zur Körpererfahrung und Sexualerziehung in Kindertagesstätten“, „Die Gesellschaft für Sexualpädagogik: Zur Vielfalt von Sexualitäten und Lebensweisen (GSP)“, und „STROHHALM e.V. Berlin: Fachstelle für Prävention von sexuellem Missbrauch an Mädchen und Jungen“.

Das Heft kann bei der Geschäftsstelle der Deutschen Liga für das Kind zum Preis von 3,50 Euro (zzgl. Versandkosten) bestellt werden.

Deutsche Liga für das Kind, Charlottenstr. 65, 10117 Berlin

Tel.: 030 – 28 59 99 70, Fax: 030 – 28 59 99 71, E-Mail: [post@liga-kind.de](mailto:post@liga-kind.de)

### **(8) Deutsche Liga für das Kind: Betreuungsgeld dient nicht dem Kindeswohl**

Die Bundesregierung plant, für diejenigen Eltern, die ihr Kind vor Vollendung des dritten Lebensjahres nicht in einer Kindertageseinrichtung betreuen lassen, ab 2013 ein monatliches Betreuungsgeld einzuführen. Die Deutsche Liga für das Kind ist der Auffassung, dass die geplante Einführung eines Betreuungsgeldes nicht dazu beiträgt, die Lebenssituation von Kindern in Deutschland zu verbessern. Im Gegenteil, die Chancengerechtigkeit zwischen Kindern würde verstärkt und dringend notwendige Investitionen in frühe Bildung könnten weniger realisiert werden.

In Zeiten äußerst knapper öffentlicher Kassen sollten die für ein Betreuungsgeld jährlich veranschlagten Mittel in Höhe von ca. 1,2 Mrd. Euro besser für andere kindbezogene Zwecke aufgewendet werden. Besonders dringlich ist die Verbesserung der pädagogischen Qualität in Krippen und Kindertagespflegestellen.

Die Deutsche Liga für das Kind schlägt daher vor, den Plan zur Einführung eines Betreuungsgeldes zu verändern und statt eines Betreuungsgeldes zum Beispiel solche Eltern, die ihre Kinder zwischen ein und drei Jahren aus wirtschaftlichen Gründen nicht in Betreuungseinrichtungen geben wollen oder können, aus Bundesmitteln entsprechend zu unterstützen.

Das Positionspapier „Betreuungsgeld dient nicht dem Kindeswohl“ ist (gegen Übernahme der Versandkosten) über die Geschäftsstelle der Deutschen Liga für das Kind erhältlich.

Deutsche Liga für das Kind, Charlottenstr. 65, 10117 Berlin, Tel.: 030-28 59 99 70, E-Mail: [post@liga-kind.de](mailto:post@liga-kind.de), [www.liga-kind.de](http://www.liga-kind.de)

### **(9) Aktionsbündnis Kinderrechte: Liga neuer Kooperationspartner**

Die Deutsche Liga für das Kind ist neuer Kooperationspartner des Aktionsbündnisses Kinderrechte. Das Aktionsbündnis Kinderrechte (UNICEF, Deutscher Kinderschutzbund, Deutsches Kinderhilfswerk) mit der Deutschen Liga für das Kind ist Träger der Kampagne „Kinderrechte ins Grundgesetz“. Die Kampagne wird unterstützt von weiteren Organisationen und Einzelpersonen. Das Aktionsbündnis fordert die Bundesregierung, Bundestag und Bundesrat dazu auf, die Rechte der Kinder im Grundgesetz zu verankern. Weitere Informationen und Unterstützung des Aufrufs „Kinderrechte ins Grundgesetz! Ich bin dafür“ unter [www.kinderrechte-ins-grundgesetz.de](http://www.kinderrechte-ins-grundgesetz.de).

-----  
Deutsche Liga für das Kind  
Charlottenstr. 65  
10117 Berlin  
Tel.: 030-28 59 99 70  
Fax: 030-28 59 99 71  
<mailto:post@liga-kind.de>  
[www.liga-kind.de](http://www.liga-kind.de)  
-----